

Liebe Freundinnen und Freunde von Haus Gries!

„**Lass Dein Angesicht über uns leuchten**“, heißt es in Psalm 67,2. Dieses Psalmwort drückt die Sehnsucht des Menschen nach der spürbaren Zuwendung Gottes aus: die Sehnsucht, liebevoll angeschaut zu werden, in einer lebendigen Beziehung mit Gott zu sein. Dass diese Worte aus dem Psalm auch für die Menschen von heute erfahrbar sind, erleben wir immer wieder in unseren Kursen.

Wir wollen mit diesem Herbstbrief **Erntedank** begehen und über Ereignisse der letzten Monate berichten:



Im August hatten wir zwei „Zeltkurse“ - eine **Premiere** in Haus Gries. Nachdem es besonders für die Sommerkurse eine große Nachfrage gab und wir zugleich die vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln einhalten müssen, war Kreativität gefragt. Uns kam die Idee, für vier Wochen ein großes Zelt zu mieten. Dort fanden die Gottesdienste, die Austauschrunden und die Gebetseinführungen statt, und das Zelt diente auch als Erweiterung unseres Speisesaales bei den Mahlzeiten. Meditiert wurde dann in zwei Räumen: der Kapelle und der Liegehalle. Das Experiment ist gelungen. Wir sind noch ganz erfüllt vom Zeltfeeling.

Einer der beiden Kurse war der Kurs für die **jungen Erwachsenen** (siehe Foto). Eine Teilnehmerin sagte: „**ein Hauch von Taizé in Oberfranken**“. Das Zelt ließ auch biblische Assoziationen wach werden: das pilgernde Volk Gottes, die Begegnung von Gott und Moses von Angesicht zu Angesicht im Offenbarungszelt, das mit dem Volk Israel mitzog.



Humorvoller Weise hieß der Zeltverleiher „Bedenk“. Der Name, der auch über dem Zelteingang stand, wurde zum Motto für diese Kurse.

Unsere **Kontemplativen Exerziten im Fernkurs** finden viel Interesse. Ebenso gibt es einen wachsenden Kreis von Hörerinnen und Hörern unserer **Grieser Schriftgespräche**. Die Schriftgespräche zum Tagesevangelium finden sich jeden Donnerstag als Podcast auf unserer Internetseite: www.haus-gries.de/schriftgespraeche. Beide Angebote sind Früchte aus der Corona-Lockdown-Zeit.

Unser **neues Kursformat für young professionals /parents (Altersgruppe 30-40)** findet **viel Anklang**. Der zweite Kurs im November ist bereits ausgebucht. Der nächste Kurs findet vom 4. bis 7. März 2021 statt.

Wegen der Abstands- und Hygieneregeln im Rahmen der Pandemie mussten wir unsere **Kursplanung** ändern. Es ist erforderlich, unsere Kursgröße um ca. ein Drittel verkleinern. Daher werden die Kurse zur Zeit von **zwei statt drei Kursbegleiter*innen** gegeben.

Unser Buch „Freude an Gott“, das in der Reihe „Ignatianische Impulse“ 2018 erschienen ist, geht in die **zweite Auflage**.

Für die Kursteilnehmer*innen aus dem Ausland gibt es jetzt auch eine unserer **Predigtreihen als Handout in englischer Sprache**.

Ein großes Projekt, das uns seit Jahren begleitet, ist die komplette **Sanierung aller Fenster** am Hauptgebäude von Gries. Neben dem neuen Angesicht, das die Fenster dem Gebäude weithin verleihen, wird nun auch eine viel bessere Wärmedämmung möglich sein. Es laufen derzeit in den kursfreien Zeiten die letzten Arbeiten an Fenstern im 2. Stock. Bis zum Monatsende wird dieses Großprojekt abgeschlossen sein. **Wir danken der Erzdiözese Bamberg**, die die Kosten für dieses Sanierung fast komplett übernommen hat!

Im August nahmen wir schweren Herzens **Abschied von** unserem Ortpfarrer und Freund von Haus Gries: **P. Waldemar Brysch OMI**, der nach 18 Jahren von seinem Orden eine neue Aufgabe erhalten wird. Als Abschiedsgeschenk wünschte er sich das Grieser Kochbuch, um auch am neuen Wirkungsort ein Stück von Gries „zu schmecken“.



„Mein Herz denkt an dein Wort: `Sucht mein Angesicht!` Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.“ (Psalm 27,8). Möge uns auch dieses Psalmwort begleiten und Samenkorn sein, das Ausrichtung und reiche Frucht verheißt!

Herzliche Grüße auch im Namen von Elfriede Popp! In dankbarer Verbundenheit und im Vertrauen auf den Gott, der auf und nach uns schaut, freuen wir uns auf ein Wiedersehen in Haus Gries!

P. Joachim Hartmann SJ

Dr. Annette Clara Unkelhäußer